# Actio

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **96 (1987)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

ACTIO

Nr. 9 September 1987 96. Jahrgang

Redaktion
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern
Postcheckkonto 30-877
Telefon 031 667 111
Telex 911 102

Redaktorin deutsche Ausgabe:
Nelly Haldi

Redaktor französische Ausgabe:
Bertrand Baumann

Redaktionelle Koordination
italienische Ausgabe:
Sylva Nova

Grafisches Konzept: Winfried Herget

Herausgeberin:
Schweizerisches Rotes Kreuz

Administration und Druck
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Dornacherstrasse 39, 4501 Solothurn
Telefon 065 247 247, Telex 934 646
Vertriebsleiter: Beat U. Ziegler

Inserate
Vogt-Schild Inseratendienst
Kanzleistrasse 80, Postfach
8026 Zürich
Telefon 01 242 68 68
Telex 812 370, Telefax 01 242 34 89
Kantone Waadt, Wallis und Genf:
Presse Publicité SA
5, avenue Krieg
Postfach 258
CH-1211 Genf 17
Telefon 022 35 73 40

Jahresabonnement Fr. 32.–
Ausland Fr. 38.–
Einzelnummer Fr. 4.–
Erscheint zehnmal pro Jahr,
mit Doppelnummern
Januar/Februar und Juni/Juli

# Zweier-Kandidatur ermöglichte echte Wahl

*Editorial «Chance vertan?», «Actio» 6/7/87, S. 3*

Im Editorial zur Nummer 6/7 der «Actio» geben Sie, sehr geehrte Frau Haldi, Ihre persönliche Meinung zur Delegiertenversammlung in St. Moritz wieder, die aus unserer Sicht einer Klarstellung bedarf. Sie haben an der Versammlung den zündenden Funken vermisst, der auf die Delegierten übergesprungen wäre. Offenbar war es für Sie eine langweilige Versammlung, was wir teilweise auch verstehen können.

Woran liegt es jedoch, wenn Vereinsversammlungen ganz allgemein so wenig spannend verlaufen? Wohl daran, dass die Versammlungsteilnehmer die meisten Anträge, die Ihnen von den leitenden Organen oder von anderer Seite vorgelegt werden, widerspruchslos akzeptieren. Dass dem so ist, liegt weitgehend am System und ist nicht grundsätzlich falsch. Sind die vorgelegten Anträge und Vorschläge sachgerecht und gut, soll darüber nicht um der blossen Lust am Debattieren unnötig diskutiert werden.

Um so mehr ist zu begrüssen, wenn der vorprogrammierte Versammlungsablauf einmal durch Widerspruch und Diskussion unterbrochen wird. Das ist in St. Moritz anlässlich der Ersatzwahl in das Zentralkomitee geschehen. Ausgerechnet dafür müssen nun die dafür verantwortlichen Rotkreuz-Sektionen von Ihnen eine Schelte entgegennehmen: Es sei etwas geschehen, was nicht hätte geschehen dürfen. Nach Ihrer Meinung ist das verletzliche Gleichgewicht zwischen der deutschen Mehrheit und der welschen Minderheit ohne Not aufs Spiel gesetzt worden.

Was war geschehen? Ein ZK-Mitglied aus der welschen Schweiz war zurückgetreten. Dass der/die Nachfolger/in wieder aus der welschen Schweiz stammen sollte, stand ausser Frage. Die Präsidentenkonferenz der welschen Sektionen hatte mit Mehrheitsbeschluss einen Kandidaten aus Fribourg erkürt. Zehn Sektionen aus der deutschen Schweiz wagten es dann, die in der welschen Präsidentenkonferenz unterlegene Kandidatin aus Genf den Delegierten als Gegenkandidatin vorzuschlagen.

Weshalb? Nicht aus undurchschaubaren Motiven, sondern weil sie diese Kandidatin aus verschiedenen, an der Versammlung offen dargelegten Gründen für geeigneter erachteten. Sie waren zu dieser Überzeugung gelangt, weil auch Vertreter aus der welschen Schweiz derselben Auffassung waren, nicht zuletzt das zurückgetretene ZK-Mitglied Me Buensod.

Bildete der Gegenvorschlag einer zweiten, ebenfalls welschen Kandidatin mit dem Ziel, der Delegiertenversammlung eine echte Wahl (Auswahl) zu ermöglichen, wirklich einen derart kapitalen Verstoss gegen freundeidgenössische Courtoisie? Ist es dann noch richtig, an der Fiktion von Wahlen festzuhalten, oder wäre es nicht ehrlicher, in diesem Fall die Statuten zu ändern und jeder Sprachregion eine bestimmte Zahl von Sitzen im Zentralkomitee zuzuteilen, wobei die Wahl lediglich innerhalb der Sprachregionen getroffen würde?

Einfacher und zweckmässiger wäre es allerdings, im Sinne einer ebenfalls ungeschriebenen Regel dafür zu sorgen, dass niemals Einer-Kandidaturen aufgestellt werden. Die Sektionen der Romandie hätten den angeblichen Faux-pas selbst verhindern können, wenn sie der Delegiertenversammlung eine Zweier-Kandidatur vorgeschlagen hätten.

Les jeux sont faits. Auch wir akzeptieren heute den Willen der Mehrheit der Delegierten und hoffen, die aufgewühlten Wogen hätten sich inzwischen geglättet. Das Ereignis mag jedoch eine Lehre für zukünftige Wahlen sein. *Der Vorstand der Sektion Zürich SRK*

## Bon für «Actio»

☐ Ich möchte «Actio» unverbindlich kennenlernen und bitte um Gratiszustellung einer Ausgabe.

☐ Ich bestelle «Actio» im Jahresabonnement zum Preis von Fr. 32.–

Gewünschtes bitte ankreuzen

Vorname _____

Name _____

Adresse _____

_____

Bitte ausschneiden und in einem Kuvert einsenden an «Actio», Schweizerisches Rotes Kreuz, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern.